

**GÖNNEN SIE
SICH EIN
ERWÄRMENDES
ZUHAUSE!**

Sorglos
mit
EBL-Wärme.

EBL
Voller
Energie.





DER WÄRMEVERBUND: MODERN, UMWELTGERECHT UND VERSORGUNGSSICHER

Ein Wärmeverbund funktioniert grundsätzlich wie eine grosse Zentralheizung – anstatt, dass jede Liegenschaft für sich selbst Wärme erzeugt, wird ein ganzes Versorgungsgebiet mit Wärme beliefert.

Vom Ein- und Mehrfamilienhaus über Gewerbebauten bis hin zu öffentlichen Gebäuden werden die einzelnen Verbraucher über ein Rohrleitungsnetz mit Wärmeenergie zum Heizen und zur Warmwasseraufbereitung versorgt.

Als Wärmequellen dienen Holzschnitzelfeuerungen, Kläranlagen, industrielle Prozesse und die Abwärme aus thermischen Kraftwerken. Zur Spitzenlastabdeckung und zur Versorgungssicherheit werden zusätzliche mit konventionellen Energieträgern betriebene Heizkessel eingesetzt.

Die Fernwärme wird ähnlich, wie beispielsweise Trinkwasser, über ein gut isoliertes, erdverlegtes



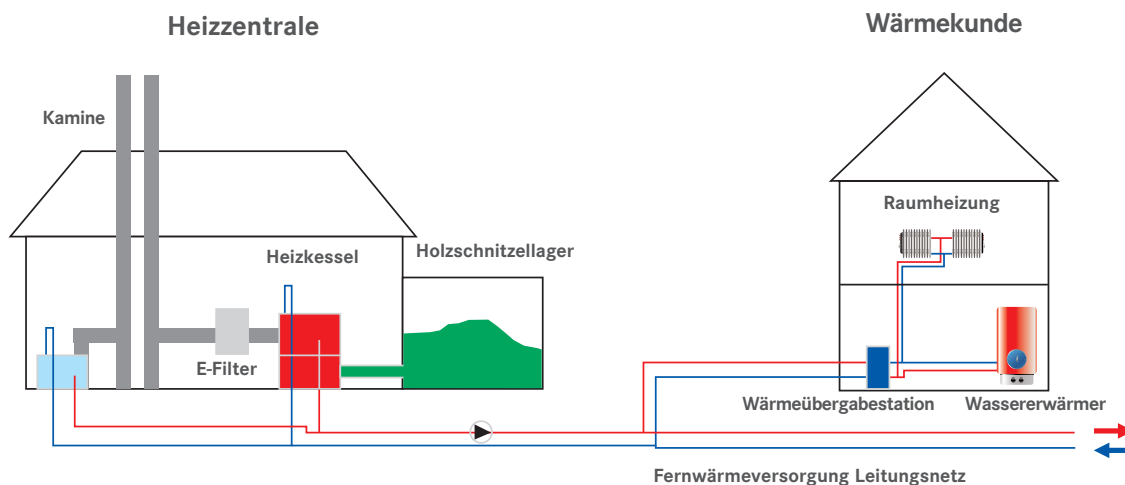
Verteilnetz in Form von heissem Wasser (80 °C bis 130 °C) zum Endverbraucher geleitet (rot). Das in den Heizungen abgekühlte Wasser fliesst über eine zweite Rohrleitung wieder in die Fernwärmezentrale zurück (blau), womit der Kreislauf geschlossen ist.

Mit unseren Wärmeverbundanlagen erzeugen wir umweltgerechte Energie aus Holz, Gas, Wasser und Abwasser. Mittels Blockheizkraftwerken (BHKW) erzeugen wir Strom und Wärme. Durch einen Anschluss an einen Wärmeverbund erhalten Sie bequem Raumwärme und Warmwasser.

Darum prüfen auch Sie einen Anschluss, wenn sich Ihre Liegenschaft innerhalb eines Versorgungsperimeters befindet.

Entscheidung für ein gutes Klima

Eine Berechnung aus der Praxis zeigt: Heizt man zehn Wohnungen ein Jahr lang mit Fernwärme (z.B. mit Holzschnitzel), lassen sich 32,7 Tonnen Kohlendioxid (CO₂) gegenüber einer Ölheizung vermeiden!





Erhebliche Mengen von Schadstoffen wie Schwefeldioxid, Staub und Stickoxide entstehen je nach Art der Energieerzeugung somit erst gar nicht.

Mit der Wahl einer Fernwärme-Lösung entscheiden Sie sich für mehr Komfort im Hinblick auf Platzbedarf, Wartung, Unterhalt und Energiebeschaffung und leisten damit gleichzeitig einen wertvollen Beitrag zur Vermeidung von Treibhausgasen.

Sie profitieren so von einem rundum «Sorglospaket» und sind weit weniger den sehr volatilen Preisschwankungen des Erdölmarktes unterworfen.

HAUSINSTALLATION

Der Anschluss an einen Wärmeverbund ist für jegliche Art von Raumheizung möglich – sei es für Radiatoren-, Fussboden- oder Deckenheizung. Zusätzlich zur Warmwasseraufbereitung wird auch der Wärmebedarf von Lüftungs- und Klimaanlage abgedeckt.

Übergabestation

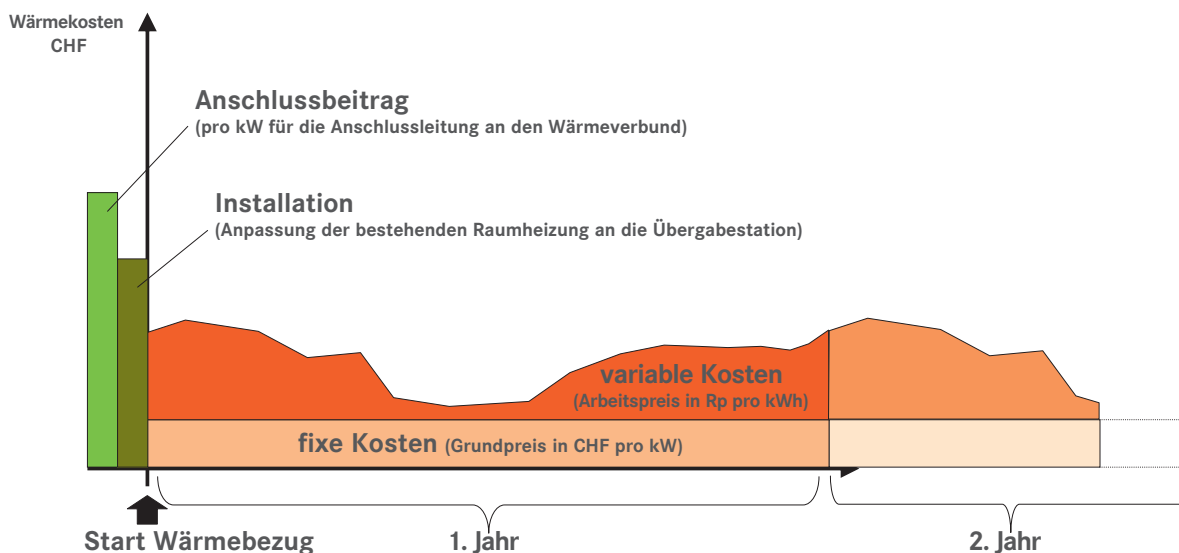
Die Verbindung zwischen dem Wärmeverbundnetz und der Gebäudeheizung ist die Wärmeübergabestation, meist als anschlussfertige Kompaktstation aufgebaut. Diese enthält den Wärmetauscher und die Regulierung für die Heizungsanlage. Anhand der Aussentemperatur wird die notwendige Wärme bedarfsabhängig dem Wärmenetz entzogen und der Raumheizung zugeführt. Die Aufheizung des Warmwassers erfolgt ebenfalls über die Übergabestation. Ein Wärme-



zähler wird periodisch abgelesen und dient der Verrechnung der bezogenen Wärmeenergie. Eine Übergabestation benötigt lediglich wenige Quadratmeter an Platz. Dadurch gewinnen Sie Raum, den Sie sinnvoller nutzen können. Bei einem Anschluss an den Wärmeverbund übernimmt die EBL die komplette Leitungsinstallation ab der Stammleitung bis zur Wärmeübergabestation innerhalb des Gebäudes.

KUNDENVORTEILE

- Hohe Versorgungssicherheit durch optimierte, rationelle Wärmeenergieversorgung
- Professionelle Betriebsführung durch einen erfahrenen Energiedienstleister
- Verbrauchskonforme, vertraglich vereinbarte Wärmekosten mit direkter Heizkostenverrechnung
- Bereitschaft rund um die Uhr
- Raumgewinnung (Heiz- und Tankraum fällt weg)
- Geringster Platzbedarf für Wärmeübergabestation
- Keine Wartungspflichten für Brenner, Kessel, Kamin und Öltank
- Kein Aufwand für Energiebeschaffung
- Keine Abgasmessungen
- Reduktion der Umweltbelastung
- Keine Geräusch- und Geruchsbelästigung
- Keine Vorschriften bezüglich Feuerpolizei, Gewässerschutz, Luftreinhalteordnung
- Minimale Investition, dadurch geringe Kapitalbindung
- Lokale und regionale Wertschöpfung



KOSTEN UND VERRECHNUNG BEZUG WÄRMEENERGIE

Grundlage der Verrechnung der Leistungen und der Energiebezüge ist die Wärmepreisordnung.

Einmalige Kosten – Anschlussbeitrag

Nach erfolgter Installation und Inbetriebnahme des Wärmeverbundanschlusses bezahlen Sie einen einmaligen Anschlussbeitrag. Der Beitrag richtet sich nach der vertraglich vereinbarten Wärmeleistung und wird gemäss Wärmepreisordnung berechnet.

Jährlich wiederkehrende Kosten – Energiebezug

Für den Energiebezug bezahlen Sie die Wärmekosten nach Wärmeleistung (kW) und bezogener Wärmemenge (kWh). Grundlage der Berechnung sind Wärmelieferungsvertrag und Wärmepreisordnung. Die Abrechnung der Heizkosten erfolgt nach dem durch den Wärmezähler erfassten effektiven Wärmebezug.

Grundpreis (CHF/kW):

- Zur Deckung der Fixkosten
- Hängt von der erforderlichen Heizleistung für das Objekt ab
- Wird für das jeweilige Abrechnungsjahr berechnet
- Gilt ab dem Zeitpunkt des Anschlusses an den Wärmeverbund

Arbeitspreis (Rp/kWh):

- Zur Deckung der variablen Kosten
- Wird auf Basis der bezogenen Wärmemenge verbrauchsabhängig mittels geeichtem Zähler verrechnet
- Deckt die variablen Betriebsaufwendungen des Wärmeverbundes für Betriebsführung, Energie, Unterhalt und Wartung der Anlagen.

Wärmekosten pro Jahr in CHF: =

(Grundpreis x Wärmeleistung) + (Arbeitspreis x Wärmemenge)

EBL

Mühlemattstrasse 6
4410 Liestal

T 061 926 11 11
www.ebl.ch